



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Lederer, Felix

1915-11-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

60

Mittwoch, 3. November 1915 16. Vorstellung im Abonnement A

Donnerstag 4. November Neu einstudiert: Vorstellung im Abonnement C

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Weilhac und Halevy. Musik von Johann Strauß
Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Walter Günther-Braun
Rosalinde, seine Frau	Gertrud Runge
Franz, Gefängnis-Direktor	Ludwig Schmitz
Prinz Orlofsky	Johanna Lippe
Alfred, sein Gesangslehrer	Max Lipmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Boissin
Blind, Advokat	Karl Marx
Abele, Stubenmädchen	Else Luschau
Ali-Bey	Franz Bartenstein
Murray	Walter Pieau
Cariconi	Josef Victor
Ramusin	Hugo Schödl
Iba	Kenne Leonie
Melanie	Auguste Gäller
Felicitas	Luije Striebe
Winni	Margarete Ziehl
Faustine	Else Wiesheu
Hermine	Therese Weidmann
Katalie	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Hecht
Zwan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Diener bei Eisenstein	August Krebs
Erster } Diener Orlofskys	Karl Böller
Zweiter }	Hans Wambach
Dritter }	Karl Weber
Vierter }	Hermann Trembich

Gäste auf dem Kostümfeste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Einlage im zweiten Akt: „Frühlingstimmen“, Walzer von Johann Strauß, getanzt von Susi Viola

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	II. Rang: Seite, 2. Reihe
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	III. Rang: Mitte, 1. Reihe
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe
I. Rang: Loge 1. Reihe	III. Rang: Seite, 1. Reihe
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	III. Rang: Seite, 2. Reihe
Parterre: Loge 1. Reihe	III. Rang: Proszeniumsloge
Parterre: Loge 2. Reihe	IV. Rang: Mitte
Sprengel: 1. Parlett	IV. Rang: Seite
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Seite, 1. Reihe	Stehplätze im Parlett
	Parterre

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Fortier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hasche, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Fahnhofsverwaltung in Ludwigshafen. Ab- und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 4. Novbr. C 14, kleine Preise	Uraufführung: Brack	Anfang 8 Uhr
Freitag, 5. Novbr. B 15, kleine Preise	Rigoletto	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 6. Novbr. A 17, kleine Preise	Kriemhilds Rache	Anfang 7 Uhr
Samstag, 7. Novbr. B 16, hohe Preise	Die Walküre	Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr